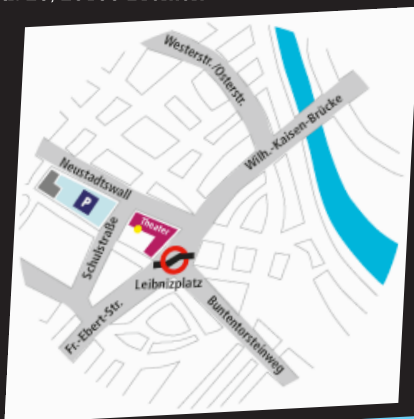


TAGUNGsort

Theater am Leibnizplatz
bremer shakespeare company
Schulstr. 26, 28199 Bremen



ANMELDUNG

Die Tagungsgebühr beträgt 60 Euro (ermäßigt 30 Euro). Der Besuch der drei szenischen Lesungen und die Verpflegung während der Tagung in der Theatergaststätte Falstaff ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer inklusive.

Bitte melden Sie sich **bis zum 30. September 2017** bei Eva Schöck-Quinteros (esq@uni-bremen.de) verbindlich an; die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine rechtzeitige Buchung der Hotelzimmer wird empfohlen.

GESCHICHTE IM RAMPENLICHT

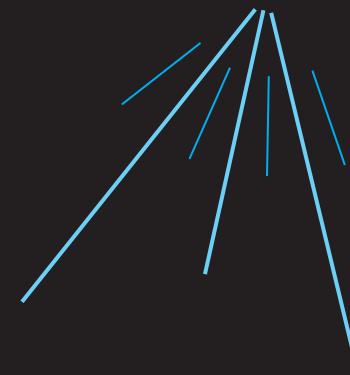
INHALTE UND ZIELE

Was passiert auf der Bühne und mit den Zuschauern, wenn historische Quellen aufgeführt und durch die Schauspielerinnen und Schauspieler „live geschrieben“ werden? Wie und warum wirken diese Vermittlungen der Quellen „authentisch“? Welche Rolle spielen Raum, Ort und Modus der Aufführung oder: Wie funktioniert das Medium „Geschichtstheater“ insgesamt? Im Mittelpunkt der Tagung stehen Performativität und Medialität von Geschichte im öffentlichen Raum. Sie werden hier vor allem am Beispiel von szenischen Lesungen thematisiert, um exemplarisch spezifische Formen der Remediation von Geschichte zu analysieren.

Die theatrale Vermittlung von Geschichte ist noch kein ausgewiesenes Untersuchungsfeld der Public History. Die Tagung ist ein erster Versuch, sich mit der Inszenierung historischer Quellen im Theater geschichtswissenschaftlich-analytisch und interdisziplinär auseinanderzusetzen. Sie richtet sich nicht nur an WissenschaftlerInnen und Theaterschaffende, sondern auch an eine interessierte Öffentlichkeit. Eine aktive Beteiligung des Theater-Publikums als Adressat der inszenierten Geschichte(n) – und damit Teil der Aufführungen – ist ausdrücklich erwünscht. Außerdem ist die Tagung Teil des Bremer Fortbildungsprogramm für Lehrerinnen und Lehrer.

Anlass der Tagung ist das 10jährige Bestehen des Projekts „Aus den Akten auf die Bühne“, das Forschendes Lernen an der Universität mit der Produktion und Aufführung von szenischen Lesungen aus historischem Quellenmaterial durch die bremer shakespeare company verbindet. Die Tagung wird organisiert von Prof. Dr. Thorsten Logge (Universität Hamburg | Public History), Dr. Eva Schöck-Quinteros (Universität Bremen | Aus den Akten auf die Bühne) und Nils Steffen (Universität Heidelberg | Angewandte Geschichtswissenschaft – Public History).

Weitere Informationen:
www.sprechende-akten.de



GESCHICHTE IM RAMPENLICHT

Inszenierungen historischer Quellen im Theater

19. – 21. Oktober 2017
Theater am Leibnizplatz, Bremen

Die Tagung wird gefördert von...

Die Sparkasse
Bremen



Stiftung die schwelle
Beiträge zum Frieden

Hamburger Stiftung
zur Förderung von
Wissenschaft und Kultur

Alumni
der Universität Bremen e.V.

BWB
Stiftung Bremer Wertpapierbörse

Karin und Heinz-Otto
Peitgen-Stiftung

KARIN UND
UWE HOLLWEG
STIFTUNG

Manfred und Ursula
Fluß-Stiftung
Förderverein der Fakultät der Universität Bremen

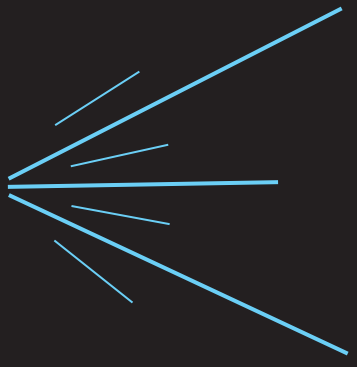
bremer
shakespeare
company

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

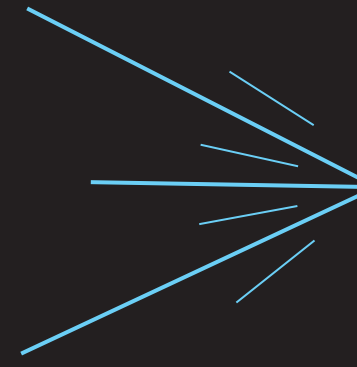


UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Universität Bremen*
"EXZELLENT."



GESCHICHTE IM RAMPENLICHT PROGRAMM



DONNERSTAG,

19. OKTOBER 2017

ab 16.00 Uhr

**Eintreffen und Anmeldung
im Theater am Leibnizplatz**

17.00 Uhr

Begrüßung und Grußworte

Peter Lüchinger (bremer shakespeare company)
Thorsten Logge, Eva Schöck-Quinteros,
Nils Steffen (OrganisatorInnen)
Bernd Scholz-Reiter (Rektor der Universität
Bremen)
Sabine Ritter (Studiendekanin Fachbereich
Sozialwissenschaften)
Christians Bruns (Leiter der Europaabteilung,
Bremische Vertretung der Freien Hansestadt
Bremen bei der EU)

Buffet in der Theatergaststätte Falstaff

19.30 Uhr

Szenische Lesung

der bremer shakespeare company

„Im Lager hat man auch mich zum Verbrecher
gemacht.“ – Margarete Ries: Vom ‚asozialen‘ Häftling
in Ravensbrück zum Kapo in Auschwitz.“

Ort: Haus des Reichs, Rudolf-Hilferding-Platz 1,
28195 Bremen

FREITAG,

20. OKTOBER 2017

10.00 Uhr

Keynote: **Freddie Rokem** (Tel Aviv):

Angels of History: Re(con)figurations of the Actor
as a Hyper-Historian

10:45 Uhr

Szenische Lesung

der bremer shakespeare company

„Geflüchtet, unerwünscht, abgeschoben –
„Lästige Ausländer“ in der Weimarer Republik“

12.30 Uhr

Mittagessen in der Theatergaststätte Falstaff

14.00 – 16.00 Uhr

Panel 1: Schauspieler als „Hyper-Historiker“?

Einführung und Moderation: **Gangolf Hübinger**
(Frankfurt/Oder)

Panel 2: Ausführen und Aufführen von Geschichte –
Zur Performativität von Geschichtsschreibung (nicht
nur) im Theater, Einführung und Moderation:

Ulrike Jureit (Hamburg)

Panel 3: Authentizität im Geschichtstheater, Einfüh-
rung und Moderation: **Raphaela Knipp** (Bochum)

17.00 – 18.00 Uhr

Podiumsgespräch über Ergebnisse aus den Panels
Anschließend Abendessen in der Theatergaststätte
Falstaff

SAMSTAG,

21. OKTOBER 2017

9.30 Uhr

Keynote: **Guido Isekenmeier** (Stuttgart):
Medialität im Geschichtstheater

10.15 Uhr

Szenische Lesung

der Theaterwerkstatt Heidelberg

„Geflüchtet, unerwünscht, abgeschoben –
„Lästige Ausländer“ in der Weimarer Republik.“

12.30 Uhr

Mittagessen in der Theatergaststätte Falstaff

13.30 – 15.30 Uhr

Panel 1: Das Medium und die Message im Geschichts-
theater, Einführung und Moderation:

Hans-Werner Kroesinger (tbc)

Panel 2: Versteckte Erzählungen? Über den Gebrauch
von Quellen im Geschichtstheater, Einführung und
Moderation: **Eve Rosenhaft** (Liverpool)

Panel 3: Die Zuschauer als Kollaborateure? Einfüh-
rung und Moderation: **Sebastian Brünger** (Berlin)

Panel 4: War es wirklich so? Zur Authentizität von
Quellen, Einführung und Moderation: **Achim Saupe**
(Potsdam)

16.00 – 17.30 Uhr

Podiumsgespräch über Ergebnisse aus den Panels
und Abschlussdiskussion